



EBBK Kurznachrichten – Sitzung vom 3.9.2020

Konstituierung

Die EBBK hat die Aufgabe das SBFi in allgemeinen Fragen der Berufsbildung, in Fragen der Entwicklung und der Koordination der Berufsbildung sowie der Abstimmung der Berufsbildung mit der allgemeinen Bildungspolitik zu beraten. Das SBFi möchte das breite Expertenwissen der Mitglieder nutzen und hofft, dass die Kommission innovative Impulse geben kann.

Zudem beurteilt die EBBK Projektgesuche zuhanden des SBFi. Die EBBK hat diese Beurteilung einstimmig an die Subkommission «Projektförderung» delegiert, welche sich sechs Mal pro Jahr trifft, um eine zeitnahe Gesuchsbearbeitung zu ermöglichen. Gewählte Mitglieder der Subkommission sind Christine Davatz (bisher), Laura Perret (bisher), Rita Beltrami (bisher), Jürg Schweri (neu), Andreas Bischof (neu).

→ [Mitglieder der EBBK](#)

Austausch mit der Staatssekretärin

Staatssekretärin Martina Hirayama hat die EBBK besucht und über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2021 – 2024 informiert. Anschliessend fand ein Austausch statt, den die Mitglieder rege nutzten, um mit der Staatssekretärin über Themen wie Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, InnoSwiss, internationale Anerkennung der höheren Berufsbildung, Integrationsfähigkeit der Berufsbildung, lebenslanges Lernen, sprachregionale Unterschiede, Nachhaltigkeit und Arbeitsmarktnähe der Berufsbildung zu diskutieren.

→ [Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2021–2024](#)

Themenzentrierte Sitzungsgestaltung

Die Kommission hat für die nächste Sitzung das Thema «Langfristige Perspektiven des Tertiärbereiches» festgelegt. Ziel ist es, an jeder Sitzung jeweils ein Thema vertieft zu diskutieren, die verschiedenen Standpunkte einfließen zu lassen, Kernpunkte zu erarbeiten und Empfehlungen zuhanden des SBFi zu verabschieden.